

Mit dem Gärtnerbrief in die Zukunft

Der ständige Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, neue anspruchsvolle Techniken, wachsende Ansprüche im Umweltschutz verlangen Flexibilität und Anpassungsvermögen von jedem, der etwas erreichen möchte. Weiterbildung ermöglicht eine individuelle Berufskarriere und sichert den Erhalt des Arbeitsplatzes. Außerdem erweitert sie das Allgemeinwissen und trägt damit zur Persönlichkeitsbildung bei.

Leitfragen und Antworten*

1. Ausbildungsjahr

1. Sie lesen eine Fachzeitung Ihrer Wahl. Fassen Sie in regelmäßigen Abständen die Themen schriftlich zusammen, die Sie besonders interessiert haben.
2. Sie besuchen eine Fachmesse. Beschreiben Sie Ihre Eindrücke, bezogen auf
 - ▶ Messebesucher
 - ▶ Aussteller
 - ▶ Produkte
 - ▶ Bildungseinrichtungen
 - ▶ Bildungsangebote
 - ▶ Medien
 Bereiten Sie Ihren Messebesuch vor, indem Sie für die aufgeführten Bereiche Beurteilungskriterien festlegen, die für Sie von Interesse sind. Benutzen Sie dazu das beiliegende Formblatt „Messebesuch“.

Hinweise für Ausbilder sind im Formblatt „Vorbereitung Messebesuch“ auf den folgenden Seiten enthalten.

3. Ein sechzehnjähriger Praktikant mit „Quali“ will mehr über die beruflichen Perspektiven im Galabau wissen. Beraten Sie ihn unter Beantwortung der folgenden Fragen:
 - ▶ Welcher Abschluss ist notwendig, um die Ausbildung zum Landschaftsgärtner zu machen?
 - ▶ Wie lange dauert die Ausbildung, was wird gelernt, wie hoch ist die Vergütung und welchen Abschluss bekommt man?
 - ▶ Welche Voraussetzungen braucht man zum Besuch einer Meister-/Technikerschule? Welche beruflichen Möglichkeiten stehen einem anschließend offen?
 - ▶ Hat der Praktikant die Möglichkeit, nach der Ausbildung zu studieren? Unter welchen Voraussetzungen und welche Fachrichtungen?
 Fassen Sie Ihre Ergebnisse schriftlich zusammen und besprechen Sie sie mit Ihrem Ausbilder.

2. Ausbildungsjahr

1. Bildungsstätten bieten spartenübergreifend die Weiterbildung im deutschen Gartenbau an. Nennen Sie mindestens eine wesentliche Bildungsstätte und informieren Sie sich über ihre Weiterbildungsangebote für den Gartenbau.

2. Techniker-/Meisterschulen bieten die Weiterqualifizierung in verschiedenen Versionen an. Informieren Sie sich an einer Schule in Ihrer Nähe über den Ablauf der Techniker- und Meisterausbildung.
3. Bildungsorganisationen bieten im Gartenbau ihre Leistungen an. Nennen Sie drei Organisationen, die mit zertifizierten Abschlussmöglichkeiten die Weiterqualifizierung im Garten- und Landschaftsbau anbieten.
4. Als Landschaftsgärtner mit Abitur haben Sie die Möglichkeit, an Universitäten und Fachhochschulen verschiedene berufsnah Studiengänge zu belegen. Nennen Sie die wesentlichen Studiengänge und deren Abschlussmöglichkeiten. Skizzieren Sie grob deren Inhalte.
5. Sie besuchen eine Fachmesse. Beschreiben Sie Ihre Eindrücke, bezogen auf
 - ▶ Messebesucher
 - ▶ Aussteller
 - ▶ Produkte
 - ▶ Bildungseinrichtungen
 - ▶ Bildungsangebote
 - ▶ Medien
 Welche Produkte und Angebote sind für Sie neu, innovativ und Ihrer Meinung nach für Ihren Ausbildungsbetrieb und/oder Ihre Ausbildung interessant? Sprechen Sie auf der Messe mit einem Aussteller Ihrer Wahl über das Unternehmen und die Produktpalette. Alternativ können Sie sich bei den Ausstellern über ein bestimmtes Produkt informieren. Bereiten Sie Ihren Messebesuch vor, indem Sie für die aufgeführten Bereiche Beurteilungskriterien festlegen, die für Sie von Interesse sind, und entwickeln Sie einen Leitfaden für das Infogespräch. Dazu können Sie das Formblatt „Messebesuch“ benutzen.

Hinweise für Ausbilder sind im Formblatt „Messebesuch“ enthalten.

6. Ein Azubi am Ende des 1. Ausbildungsjahres will von Ihnen mehr über die Karrierechancen im Galabau wissen. Erklären Sie ihm die beruflichen Perspektiven unter Beantwortung folgender Fragen:
 - ▶ Welche Spezialisierungen sind mit dem Abschluss Landschaftsgärtner möglich?
 - ▶ In welchen weiteren Berufen kann das Wissen eines Landschaftsgärtners gefragt sein?
 - ▶ Welche Möglichkeiten hat man, mit der deutschen Ausbildung im Ausland Karriere zu machen?
 - ▶ Welche Studiengänge im grünen Bereich qualifizieren den Landschaftsgärtner weiter? Beschreiben Sie deren wesentliche Inhalte.
 Fassen Sie Ihre Ergebnisse schriftlich zusammen und besprechen Sie sie mit Ihrem Ausbilder.

7. Fragen Sie Ihren Vorgesetzten/einen Kollegen nach seiner beruflichen Laufbahn und seinen Weiterbildungsmaßnahmen. Hilfreich ist dabei folgender Interviewleitfaden:
- ▶ Welche Berufsausbildung haben Sie?
 - ▶ Wie viele Jahre berufliche Praxis haben Sie?
 - ▶ In welchen Betrieben/Positionen haben Sie bisher gearbeitet?
 - ▶ Welche Zusatzqualifikationen (Meister, Studium) haben Sie erworben und warum?
 - ▶ Haben Sie sich in bestimmten Bereichen Spezialwissen angeeignet? Welche Zusatzausbildungen waren dazu notwendig?
 - ▶ Welche Fortbildungsveranstaltungen haben Sie besucht? Was haben sie für Ihre berufliche Entwicklung bedeutet?
 - ▶ Was unternehmen Sie, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben?
 - ▶ Welche beruflichen Ziele und Visionen haben Sie?

3. Ausbildungsjahr

1. Für Ihre berufliche Karriere benötigen Sie weitere Qualifikationen, die von den gartenbaulichen Bildungsorganisationen nicht angeboten werden. Überlegen Sie sich fünf Zusatzqualifikationen, die nicht auf Ihren Beruf beschränkt sind. Welche Bildungseinrichtungen bieten diese Qualifikationen an?
2. Nennen Sie jeweils drei Ihrer fachlichen und persönlichen Stärken und überlegen Sie sich geeignete Bildungsmaßnahmen, um diese weiter auszubauen.
3. Nennen Sie jeweils drei Ihrer fachlichen und persönlichen Schwächen und überlegen Sie sich geeignete Bildungsmaßnahmen, um diese auszugleichen.
4. Entwickeln Sie gemeinsam mit Ihrem Ausbilder Perspektiven für Ihre berufliche Zukunft mit Hilfe des beigefügten Formblattes „Stärken-/Schwächenanalyse“.

Ein Formblatt für die Stärken-/Schwächenanalyse (Beispiel und Leerformular) finden Sie auf den folgenden Seiten.

*Die Antworten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Vorbereitung Messebesuch

Bereich	mögliche Kriterien (1. Ausbildungsjahr)	mögliche Kriterien (2. Ausbildungsjahr)
Messebesucher	<ul style="list-style-type: none"> • fachliche Qualifikation der Besucher • Fachbesucher/Privatleute • Werden Gespräche geführt? • viel/wenig Besucher • Alter der Besucher • Geschlecht 	wie 1. Ausbildungsjahr
Aussteller	<ul style="list-style-type: none"> • Standgröße • Beratungspersonal (viel/wenig) • Schwerpunkte (Maschinen, Pflanzen etc.) • Bandbreite (was gibt es auf der Messe?) • Gehen die Aussteller aktiv auf die Besucher zu? • Welche Stände sind gut besucht? • Gestaltung der Stände • Gibt es Infomaterial? • Welche Streuartikel werden an Besucher verteilt? 	<p>wie 1. Ausbildungsjahr, zusätzlich:</p> <p>Infomaterial auf Qualität beurteilen Erfahre ich etwas über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Produktpalette? • den Nutzen der Produkte? • Leistung und Preis? • Service des Herstellers? <p>Informationsgespräch mit einem Aussteller eigener Wahl</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit wann existiert das Unternehmen? • Wie sieht die Produktpalette aus? • Wie ist das Unternehmen strukturiert? • Welche Zielgruppen hat das Unternehmen? • Auf welchen Märkten ist es tätig?
Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Preisklasse • interessant und warum • Kann man die Produkte ausprobieren? (z.B. Maschinen) 	<p>wie 1. Ausbildungsjahr, zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie innovativ sind die Produkte? • Sind sie sinnvoll für den eigenen Betrieb? • Wie komplex sind die Produkte (einfach zu verstehen, erklärungsbedürftig)? <p>Informationsgespräch über ein Produkt eigener Wahl</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktion • Nutzen • Leistung • Preis • Service des Ausstellers (Garantie, Wartung)
Bildungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Welche gibt es? • Wie informieren sie (Infomaterial)? • Welche Zielgruppe haben sie? • Wie präsentieren sie sich? • Fühle ich mich angesprochen? 	<p>wie 1. Ausbildungsjahr, zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werden meine Fragen beantwortet? <p>Infogespräch mit einer Bildungseinrichtung über eine Weiterbildungsmaßnahme nach Wahl</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauer und Inhalt der Weiterbildungsmaßnahme • Qualität des Informationsgespräches
Bildungsangebote	<ul style="list-style-type: none"> • Welche gibt es? • Welche Zielgruppen haben sie? • Welche Voraussetzungen sind für die Angebote notwendig? • Wie sind sie aufgebaut? • Welche Abschlüsse gibt es? 	wie 1. Ausbildungsjahr
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Wer ist auf der Messe vertreten? • Welche Zielgruppen wollen sie ansprechen? • Welche Medien sind für mich interessant und warum (Optik, Inhalt ...)? • Preis-/Leistungsverhältnis 	wie 1. Ausbildungsjahr

1.1.2 Weiterbildung

Stärken-/Schwächenanalyse (Beispiel)

Kenntnisse/Fähigkeiten/Leidenschaften	Passende Tätigkeit oder passender Beruf	Welche Maßnahmen sind notwendig, um eventuell Fehlendes auszugleichen?
redet gern	Moderator	<ul style="list-style-type: none">• hochdeutsch lernen• Kontakte zu TV• andere Kleidung
kann gut organisieren	Baustellenleitung	Zusatzkurse, z.B. Deula
gute Pflanzenkenntnisse	Beratung von Privatkunden im Gartencenter	<ul style="list-style-type: none">• hochdeutsch lernen• Rhetorikurse und Kurse in Gesprächsführung• Motivationsseminare
feiert gern (hat gern mit Menschen zu tun)	Teamarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Seminare zur Organisation von Teamarbeit
schläft gern lang	flexible Arbeitszeiten	
begreift Zusammenhänge schnell	Beratung, Schulung, leitende Funktion	Zusatzkurse, z.B. Führungskräftefortbildung
⋮	⋮	⋮



Entwicklung einer beruflichen Perspektive für den Azubi nach seiner Lehrzeit aufgrund der erarbeiteten Fähigkeiten, Kenntnisse und Leidenschaften.

Stärken-/Schwächenanalyse

Kenntnisse/Fähigkeiten/ Leidenschaften	Passende Tätigkeit oder passender Beruf	Welche Maßnahmen sind notwendig, um eventuell Fehlendes auszugleichen?